

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-10172/24-H -Verlängerung der Bewerbungsfrist-

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abt. Klinische Psychologie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die jeweilige Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Unsere neurowissenschaftlich-klinische Forschung befindet sich an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Grundlagenforschung und praktischer Anwendung. Aktuell beschäftigen wir uns mit Themen wie Prävention, Psychotherapie, Magnetresonanztomographie und Künstlicher Intelligenz. Der Lehrstuhl ist in ein weitreichendes Forschungsnetzwerk eingebunden und bietet eine exzellente Forschungsumgebung in einem kollegialen Umfeld. Seit 2022 ist unsere Abteilung Teil des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (<https://www.dzpg.org/> und www.c-i-r-c.de).

Auch in der Lehre und Ausbildung angehender Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen legen wir großen Wert auf eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Ausbildung. Im Rahmen unserer Hochschulambulanz werden psychische Störungen bei Erwachsenen behandelt, um Lehr-, Ausbildungs- und Forschungszwecke optimal zu unterstützen. Schauen Sie gerne für weitere Informationen auch auf unserer Website vorbei: <https://klinische.psych.uni-halle.de>

Arbeitsaufgaben:

- Koordination und Mitwirkung an den aktuellen neurowissenschaftlich-klinisch-orientierten Forschungsprojekten der Abteilung in der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Grundlagenforschung und praktischer Anwendung (u.a. in den Themenfeldern Prävention, Psychotherapie, Magnetresonanztomographie, Genetik, Inflammation, Computational Psychology, Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz)
- Selbstständige Lehrtätigkeit gemäß LLVO LSA in der Abteilung Klinische Psychologie, insbesondere im Bereich Klinische Psychologie
- Koordination, Organisation und Unterstützung in der strukturellen Organisation, Lehr-, Verwaltungs- und Prüfungstätigkeit der Abteilung für Biologische und Klinische Psychologie

Eine eigene wissenschaftliche Qualifikation (Habilitation) ist möglich und wird entsprechend gefördert und unterstützt.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie oder Medizin mit ausgezeichnetem oder sehr gutem Abschluss
- Derzeit laufende oder abgeschlossene Promotion
- (kurz bevorstehende) Approbation als Psychologischer Psychotherapeut / Psychologische Psychotherapeutin
- Kenntnisse in klinisch-psychologischer und neurowissenschaftlicher Grundlagen- und Anwendungsforschung sowie Erfahrungen und Beteiligungen an wissenschaftlichen Verbundprojekten
- Interesse an neurowissenschaftlich und neurobiologisch orientierter Gehirnforschung im Bereich der Mentalen Gesundheit und Psychischen Störungen
- Sehr gute Kenntnisse in empirischen Methoden, Statistik und entsprechender Software (z. B. R, SPSS; MATLAB, Python)
- Sehr gute Englischkenntnisse & Interaktionskompetenz
- Motivation, Flexibilität, Selbstständigkeit und Freude am Arbeiten im Team

Es erwartet Sie ein interdisziplinäres, engagiertes und unterstützendes Team in einem innovativen Arbeitsumfeld. Als Abteilung für Biologische und Klinische Psychologie liegt unser Schwerpunkt auf der Erforschung psychischer Störungen und der Förderung psychischer Gesundheit in unterschiedlichen Lebenswelten. Dabei legen wir großen Wert auf eine enge Verzahnung von Forschung, Lehre und klinischer Praxis, die durch verschiedene Arbeitsbereiche ermöglicht wird. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Dr. Ronny Redlich, Tel.: 0345-5524358, E-Mail: ronny.redlich@psych.uni-halle.de.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-10172/24-H mit den üblichen Unterlagen, bevorzugt als eine PDF, bis zum 10.11.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, 06099 Halle oder an folgende Mailadressen: ronny.redlich@psych.uni-halle.de und katja.puerschel@psych.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.